

Jugendfeuerwehr als Garant für die aktive Mannschaft

Wandertag Nachwuchs hatte Spaß, wurde aber auch gefordert – Kirner Jugendtruppe gibt es schon seit 37 Jahren

Von unserem Reporter
Sebastian Schmitt

■ **Kirn.** Großbetrieb herrschte am Sonntag rund um das Kirner Feuerwehrgerätehaus. Dort war Start und Ziel des 40. Wandertages der Jugendfeuerwehren des Landkreises. Ausrichter war die Jugendfeuerwehr Kirn, die seit über 37 Jahren besteht. Die Kirner Jugendwarte und Jugendfeuerwehretreuer hatten zusammen mit zahlreichen Helfern den abwechslungsreichen und kurzweiligen Tag auf die Beine gestellt. Dafür dankte Kreisjugendfeuerwehrwart Andre Weber mit herzlichen Worten.

Dass es in Kirn seit fast vier Jahrzehnten eine aktive Jugendfeuerwehr gibt, bezeichnete er als stolze Leistung. Er wünschte den teilnehmenden Teams viel Spaß beim Wandertag und dass sie neue Freunde kennenlernen.

Rückblick: Bei der Brandschutzwoche 1980 wurden gezielt Kinder und Jugendliche angesprochen, sich bei der Feuerwehr zu engagieren. Die Idee stammte vom damaligen Wehrleiter Hans Winter und dem späteren Jugendwart Paul Schwarz. Die offizielle Gründung war dann im Juni 1981 mit acht Mitgliedern. Bereits 1983 und 2003

war die Jugendfeuerwehr Ausrichter des Kreisjugendfeuerwehrtagezeltlagers, das alle zwei Jahre stattfindet. Nach vielen Übungs- und Ausbildungsstunden sind bereits 1984 die ersten Gründungsmitglieder in die freiwillige Feuerwehr übernommen worden.

„Seitdem wechseln fast jedes Jahr Mitglieder der Jugendfeuerwehr nach entsprechender Prüfung zur freiwilligen Feuerwehr“, so Markus Späth. Heute besteht die Feuerwehr der Stadt Kirn zu fast 85 Prozent aus ehemaligen Ju-

gendfeuerwehrmitgliedern. Stark war die Gruppe in den 90er-Jahren. 30 Kinder und Jugendliche kamen zu den Gruppenstunden, und in dieser Zeit hielt auch die Emanzipation Einzug. Es gab erstmals auch Mädchen. Sandra Kail war die erste „Feuerwehrfrau“. „Heute gibt es unter den 24 Mitgliedern, zwischen 10 und 17 Jahren, sieben sehr aktive Mädels, dies ist mittlerweile normal“, berichtet Späth.

Wie das Kreisjugendfeuerwehrtagezeltlager ist auch der Kreisjugendfeuerwehr-Wandertag eine

festen Größe. Jährlich ist eine andere Gemeinde im Landkreis Ausrichter. Ihre Geschicklichkeit und ihr Können, Teamgeist, sowie ihr Wissen über das Feuerwehrwesen konnten die künftigen Brandschützer auf den zwei je sechs Kilometer langen Strecken an sieben Stationen unter Beweis stellen. Beim Bobbycar-Rennen auf der Kiesel forderte Stefan Klopp und Christoph Späth die Jugendlichen körperlich, außerdem waren auf der Strecke, die über den Kallenfelder Hof und das Loh führte, Muttern-

Schießen, Biathlon, Flussüberquerung, Boccia, Handtuch-Schleuder, Tragen-Transport angesagt sowie die Stadtrallye zu lösen.

Letztlich sicherte sich das Stromberger Team den Sieg. Aber es waren alle Sieger. Die stolzen Kinder wurden mit schmucken Pokalen und Urkunden belohnt. Für die tatkräftige Unterstützung dankte Jugendwart Markus Späth sowie Wehrleiter Michael Wildberger den Kirner Kameraden ganz besonders. Kaum abwarten konnten die 205 Teilnehmer das Kreuzbacher DRK-Team um Thilo Hahn. Dieses hatte eine gewaltige Portion Nudeln mit Soße zubereitet und nach Kirn transportiert.

Die Kirner Jugendfeuerwehr ist gemeinsam mit dem Förderverein der Feuerwehr der Stadt Kirn am Sonntag rund ums Kirner Gerätehaus mit einer Hüpfburg, verschiedenen Spielen rund um die Feuerwehr und einem Kuchenbuffet vertreten. Alle interessierten Bürger können den Umgang mit Feuerlöschern lernen und üben. Außerdem unterstützt die Jugendwehr den Martinsumzug im November. Info gibt's im Internet unter www.feuerwehr-kirn.de.

⊕ Die Teilnehmer kamen aus Monzingen/Langental, Kirn, Limbachtal/Spabrücken, Bad Söbernheim/Merxheim, Lützelsohn, Waldböckelheim, Langenlonsheim, VG Meisenheim, Hallgarten, Odernheim, Bockenau/Gutenberg, Altenburg, Rüdesheim/Weinsheim, Hochstätten (Pfalz), VG Stromberg und Oberhausen an der Nahe



Beim Bobbycar-Rennen auf der Kiesel ging es um Geschicklichkeit und natürlich auch um Tempo. Foto: Sebastian Schmitt



Wir sind die Brandschützer von morgen! Beim Jugendwandertag in Kirn stellte der Feuerwehrynachwuchs sein Können und auch den Teamgeist unter Beweis.

Fotos: Sebastian Schmitt